



- [GEW Stadtverband München](#) »
- [Aktuelles & Termine](#) »

Piazolo Paket? – GEW lehnt Maßnahmenpaket weiterhin entschieden ab!

27.01.2020, 16:00 Meldungen [Erstellt von GEW Stadtverband München](#)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

in den letzten Tagen wurde in der Presse ausführlich über das sog. Maßnahmenpaket des Kultusministeri-

ums, das eine sichere Unterrichtsversorgung garantieren soll, berichtet.

Das Kultusministerium kündigte an, die Antragsteilzeit für Lehrkräfte auf ein Mindeststundenmaß von 23 bzw. 24 Unterrichtsstunden anzuheben und den Antragsruhestand künftig erst ein Jahr später, also ab dem

65. Lebensjahr zu genehmigen. Zudem sind Freistellungsmodelle wie das Sabbatjahr nicht mehr möglich. Die

Unterrichtspflichtzeit der Grundschulkolleg*innen wird vorübergehend um eine Stunde pro Woche erhöht.

Neumarkter Straße. 22
81673 München

Telefon: 089 - 544081-22
E-Mail: info@gew-muenchen.de

S-Bahn Leuchtenberg Ring S1, S2, S4,
S6, S8, Fußweg 5 Min
Einsteinstraße Bus 59, 149, 9410,
Ampfingstraße Tram 31, N19, Bus 59

Content Management System:
TYPO3 - <https://www.typo3.org>

Dagegen müssen wir uns wehren! Aktuell werden Kundgebungen am 29.01. (17.00 Uhr) in München und

Mün-

chen geben. Wendet euch bei Fragen an die GEW vor Ort.

Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert:

- Arbeitsreduzierung statt weiterer Arbeitsbelastung!
- A13 als Einstiegsbesoldung und gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle Lehrkräfte!
- Höhergruppierung der Fach- und Förderlehrkräfte und der angestellten Lehrkräfte!
- Erneute Aussetzung der externen Evaluation!
- Eine Reform der Lehrkräfteausbildung, um der Realität der Bildungslandschaft gerecht zu werden!
- Eine vorübergehende Reduzierung der Stundentafel, um für alle Schüler*innen flächendeckend qualifizierte Bildungsangebote zu sichern.

Auch wenn Kultusminister Piazzolo betont, dass all diese Vorgaben nur vorübergehenden Charakter haben, ist die Botschaft klar. Statt Arbeitsentlastungen anzubieten, wird noch mehr Arbeitsleistung von den Lehrkräften gefordert! Die der Gesundheit förderlichen Arbeitszeitregelungen wie Teilzeit, Antragsruhestand oder das Sabbatjahr werden weiter eingeschränkt oder komplett eingestampft. Kolleg*innen, die nicht mehr können, werden die Perspektiven auf Entlastung nahezu vollständig genommen.

Man muss es immer wieder klar und deutlich sagen: Der Personalmangel an Grund-, Mittel, und Förderschulen ist hausgemacht und Folge einer verfehlten Planung. Geburtenraten, Ruhestandsversetzungen und Ausbildungskapazitäten sind Größen, die bekannt sind und in langfristige Planungen hätten einbezogen werden müssen. Die Konsequenzen dieser desaströsen Fehlplanungen bekommen nun vor allem die Kolleg*innen an den Schulen zu spüren.

Aus Sicht der Bildungsgewerkschaft grenzt es an Zynismus, wenn Piazzolo an die bayerischen Lehrer*innen appelliert, auf freiwilliger Basis einen Beitrag zu leisten, beispielsweise durch Erhöhung der Teilzeitstunden oder

durch Aufschieben des Ruhestands, um dann diese Maßnahmen ein paar Absätze weiter dienstrechtlich vorzuschreiben.

Übrigens: Gehaltserhöhungen, Arbeitszeitverkürzungen, Verbesserungen am Arbeitsplatz.

Wer hat das in großen Tarifikämpfen durchgesetzt und will dies weiterhin durchsetzen? Die Solidargemeinschaft

der Gewerkschaftsmitglieder!

Durch deinen Beitritt kannst du diese Gemeinschaft noch stärker machen. Und wer weiß, wann du ihren Rechtsschutz brauchst: www.gew.de/mitglied-werden

Postkartenaktion: [Postkarte](#) & [Begleitschreiben](#)

[Plakat](#) und [Flyer](#)

Ähnliche Meldungen / News

- 13.02.2020, 09:42 [Protestkundgebung vor dem Münchner Kultusministerium am 12. Februar 2020](#)
- 29.01.2020, 17:00 [Jetzt reicht's! Wir ziehen die Notbremse!](#)

Links zu diesem Artikel

- t3://record?identifizier=tx_news&uid=361

[Zurück zur News-Übersicht](#)
